

Jetzt

ist die Zeit, um den finanziellen Zustand in einer seriösen Prüfung zu bringen, bei der dem Käufer ein Guthaben ist, indem man sich Sorgen, Mühen und Kosten einbringen soll von Slegmaier

Malz Extrakt

trinkt. Es gibt kaum jemand, dem nicht die und die kräftigsten, schmackhaften Konzepte von Malz sind, und es ist nicht richtig, als unter Malz Extrakt. Befragt den Arzt darüber. Dali der Apotheker ihm nicht, so bestell direkt.

1969 für mich.

Stegmaier Braun Co.,
Scranton Telephone:
Haus 456-K, Haus 1533.

Photographische Aufnahmen

jeber Art

Außerhalb dem Atelier,
wie Häuser, Landschaften, Zimmer, Maschinen, Familien- und Gesellschaftsgruppen, werden prompt, gut und billig von mir besorgt.

Henry Frey,
421 Lackawanna Ave.,
Scranton, Pa.
Telephon 125.

Union Ticket Agentur.

Autorisierte Agenten für alle Dampfschiff-Linien, Reisebüro, Reise von und nach Europa, Welt nach allen Teilen der Welt zu niedrigen Preisen. Fremdes Geld gekauft und verkauft zu niedrigen Quotierungen. Schiffsreisen, Kreuzfahrten, Reisen und alle Arten Besuche. Ein öffentlicher Notar ist immer in der Office zu finden.

Union Ticket Agentur,
303 Lackawanna Ave., Scranton,
Telephon 303, alle 680-5.

„Die Office,“

105 Wyoming Ave.
George Kinback, Eigentümer.

Wm. F. Kiesel,
Passage-Notariats- und Bau-Gesellschaft, Feuer-Versicherung.
(Etabliert 1839.)

Deutsche Schön-Färberei,
327 N. Washington Ave.
Weide Telephone.

Eisenbahn-Zeitabelle.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn.

In Kraft von 24. Juni 1906.

Südl. - Verläßt Scranton für New York um 2.05, 3.30, 6.05, 8.00, 10.20, Fern: 12.40, 3.25, um 3.40 Nachmittags. Für New York und Philadelphia, um 8.0 Fern: 12.40 und 3.35 Nachmittags. Für Lehigh, um 6.10 Nachmittags.

Nördl. - Für Buffalo um 1.15, 6.25 u. 9.00 Fern: 1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags. Für Binghamton, Elmira und Binghamton, um 10.10 Fern und 1.05 Nachm. Für Oswego, Syracuse und Utica, um 1.15 und 6.25 Fern: 1.55 Nachmittags. Oswego, Syracuse und Utica Zug um 6.25 Fern: 1.15, 6.40 und 11.10 Nachmittags. Für Binghamton, Elmira und Binghamton, um 10.10 Fern und 1.05 Nachm. Für Plymouth um 9.5 Nachmittags.

Sonntags-Züge.

Nördl. - Für Buffalo um 1.15, um 6.25 Fern: 1.55, 6.40 und 11.10 Fern: 10.10 Fern und 1.05 Nachm.

Südl. - Für Buffalo um 2.05, 3.20, 6.05 und 10.20 Morgens; 3.35 und 3.40 Nachm.

Lackawanna & Wyoming Valley.

In Kraft am 1. Juni 1905.

Züge verlassen Scranton um 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Morgens an Wochentagen und alle nachfolgenden wöchentlichen Minuten, und um 7.00 Morgens an Sonntagen und alle nachfolgenden wöchentlichen Minuten bis inklusive 12.00 Nachm. in Wilkes-Barre 45 Minuten später ankommen.

Züge alle 10 Minuten an Wochentagen von 2.20 bis 6.40 Nachmittags.

Erstzüge halten nur in Piston an, verlassen Scranton alle Stände täglich, außer Sonntag, von 7.16 Morgens bis um 7.18 Nachmittags und treffen in Wilkes-Barre 35 Minuten früher ein.

Erstzug halten nur in Piston an, verlassen Scranton alle Stände täglich, außer Sonntag, von 7.16 Morgens bis um 7.18 Nachmittags und treffen in Wilkes-Barre 35 Minuten früher ein.

Direktor Dienst zwischen Scranton, Ray Rock Park und Peterburg.

Siehe Fahrplan für spätere Bestimmung.

L. S. B. v. l. r., Betriebsleiter, Scranton

Vermischtes Inland.

— In Chicago starb der bekannte Arzt Dr. Cyrus S. David an Blutvergiftung.

— In Virginia Beach, Va., wurde das Prince's Hotel durch Feuer zerstört. Schaden \$100,000.

— Richard Croker, der frühere Tammanyführer in New York, soll zum Ehrenbürger der Stadt Dublin gemacht werden.

— Dan C. Henderson, der einst Horace Greely's Privatsekretär war, wurde in dem Zirkus in Kalamazoo eingekerkert.

— Bürgermeister Schmitz von San Francisco wurde schuldig befunden, von Besuchern französischer Restaurants Geld erpreßt zu haben.

— Aus Piedmont, S. D., traf die Nachricht ein, daß die Stadt und die ganze Umgegend von einem Wolkenbruch heimgesucht wurde, bei dem drei Personen ihr Leben einbüßten.

— Infolge des Einsturzes eines Maschinenhauses blieben in der Manitowish Crabbe bei Canonsburg, Pa., 400 Fabrikarbeiter mehrere Stunden eingeschlossen. Zwei wurden dabei gefährlich verletzt.

— Es hat sich angeblich herausgestellt, daß die Mitglieder der Tokio Emigration Co., die für die Grand Trunk Eisenbahn 3000 japanische Arbeiter beschaffen sollte, diesen nur \$1.10 per Tag bezahlt, während die Eisenbahngesellschaft \$1.25 per Tag zahlt.

— Nach einer in der Kansas City „Times“ enthaltenen Mitteilung sind die Eisenbahnen, deren Linien den Staat Missouri durchqueren, entschlossen, das Gesetz, laut welchem die Passagiere im Staat auf zwei Cents per Meile festgesetzt ist, anzusehen und, wenn irgend möglich, seine Wiedereinführung durchzuführen.

— August Wiggall, der Herausgeber der in Albany, N. Y., erscheinenden „Freien Blätter“, hat gefund und munter seinen 84. Geburtstag gefeiert, wo zu er von alle Seiten warm gefelühnt wurde. Herr Wiggall ist in Deutschland geboren und kam als junger Mann nach den Ver. Staaten. Er gründete die „Freien Blätter“ im Jahre 1852, am 12. Juni, und widmet sich jetzt noch unermüdet der Leitung derselben.

Leichenerbrennungen.

Indische Belegbegünstigungen und die dabei beobachteten Gebräuche.

„Hollas“: Heile - Chiffaren. Bambusstrahlen und Stäbe als Leichenträger, vermittelst Haarbüschel und hohle Leinwand umwickeln der Leichnam.

Sonderbare Gebräuche läßt der Hindu in Britisch-Indien bei Leichenbegünstigungen obwalten. Der Wunsch eines jeden Hindu ist, nach dem Tode an einem der „heiligen“ Flüsse, wenn möglich am „heiligen“ Ganges, verbrannt zu werden, damit seine Seele mit der in den Fluß geworfenen Asche in das Heiligtum des großen Gottes Ram oder Buddha bezw. Allah schmilte. Zu diesem Zwecke werden die Leichen der Hindus viele Meilen weit auf Ochsenkarren den Flüssen zu geführt. Ist einer der heiligen Flüsse zu weit von dem Orte des Todesfalles entfernt, so wird die Leiche an irgend einer anderen Stelle unter ähnlichen Ceremonien, wie am Fluße, verbrannt. Damit auch in diesem Falle die Seele des Toten zu dem großen Buddha gelangt, läßt der Hindu seit seiner Kindheit einen Büschel Haare auf dem Hinterkopfe seines Kopfes ungestört wachsen, und seine Religion sagt ihm, daß Buddha diesen kleinen Zopf als Handgabe benimmt, um seine Seele zu sich hinaufzuführen. Während der Hindu meist seinen ganzen Kopf kahl rasirt, gibt er acht, daß dieser Büschel Haare ungeschoren bleibt.

Ist der Verbrennungsplatz nicht weit entfernt, so wird die Leiche auf einer leichteren Bambustragbohrer auf den Schultern von vier Männern zu ihm geführt. Die Leiche ist in ein dünnes gozartiges Tuch, bei Männern von weifer, bei Frauen von rotter und bei unverheirateten Mädchen von gelber Farbe, gewickelt. In einigen Theilen Bengalen herfür die Sitte, die Leichen in höherer Stellung auf Bambusbüscheln zum Verbrennungsplatz zu tragen. Die Verwandten und Freunde des Verstorbenen laufen hinter der Bahre her und singen ihre Gebete. Oftmals wird auch ein sogenanntes Musiktorpedo engagirt als Trauermusik; letztere besteht aber darin, daß jeder Musikant auf seinem Instrument möglichst großen Lärm hervorbringen bestrebt ist. Ist der Trauerzug an dem Verbrennungsplatz angelangt, so taucht die Verwandtschaft das zum Verbrennen nothwendige Holz an Ort und Stelle. Der Preis des Holzes für eine Verbrennung beträgt drei Rupien (ungefähr \$1). Ist der Verbrennungsplatz zu weit entfernt, so werden oft zwei größere Gefäße, um das theuere Sandelholz zu dem Verbrennungsplatz zu transportieren, und als armer Schüler durch sein Leben gelassen, so geht der nächste Anverwandte mit gehohlenen Kopfbarn in das Holz, entleert sich dort aller Kleider und taucht, seine Gebete murmelnd, dreimal unter. Hierauf legt er seine neuen, weichen Kleider an und bespricht den Todten mit Wasser. Nachdem nun der Todte vollständig mit Holz und trocknen Zweigen umwickelt ist, umschreitet der nächste Anverwandte, begleitet von dem dienhabenden Brahmanenpriester, dreimal den Holzstoß und jündet ihn an allen Ecken mit brennenden Kampferhäuten an. Die ganze Verwandtschaft sikt alsdann im Halbkreis um den brennenden Holzstoß, schweigend und Gebete murmelnd, während ein Hindubühner mit langer Bambusflange die Gluth schürt und die herausfallenden Körpertheile wieder in die Flammen schiebt. Die Asche wird nachher, wie schon gesagt, in den Fluß geworfen.

Kinderleichen werden nicht verbrannt; man taucht sie dreimal in das Wasser, um sie schließlich ganz den Fluthen zu übergeben. Nachdem von den Verwandten noch zum Schluß jeder einen Schluß des schäumigen Wassers getrunken hat, verlassen sie den Verbrennungsplatz, um unter sich die zurüdgebliebenen, meist geringe Habe des Verstorbenen zu theilen.

Leichenerbrennungen.

Vestire von Gefangenen.

Während früher in der Strafanstalt zu Basel die Auswahl der Vestüre für die Gefangenen, allerdings unter Berücksichtigung ihrer Wünsche, dem Hausgeistlichen anheimgegeben war, wurde im vergangenen Jahre die Auswahl des Leichensoffes freigegeben. Jeder Strafgefangene erhielt einen gebrauchten Katalog der Gefangenenbibliothek, nach welchem er seine Auswahl treffen konnte.

Von den bezogenen Vestüren entfielen 52 Prozent auf Unterhaltungszeitschriften, beinahe 26 Prozent auf Erzählungen, nicht ganz 8 Prozent auf Romane, 7 Prozent auf Werke aus dem Gebiet der Geschichte, sowie auf Lebensbeschreibungen, 4 Prozent auf Reisebeschreibungen. Die Freiheit in der Auswahl soll auch in Zukunft genützt werden.

Anfike Automaten.

Die Mechanik der Nerven- und Muskeln. Während das Christenthum, nachdem es zur unbeschränkten Herrschaft gelangt war, für manche Dinge dieser Welt wenig Interesse zeigte, wodurch viele griechische Schriften aus den exakten Wissenschaften verloren gingen, war das Interesse der Araber gerade vorwiegend auf das Reale gerichtet. So haben arabische Uebersetzungen unter anderem die Mechanik Herons von Alexandrien und die Pneumatik von dessen Vorgänger Pliblon von Byzanz erhalten. Aus diesen beiden Büchern sowie anderen heronischen Schriften hat der deutsche Heroniker und Herausgeber Wilhelm Schmidt in Helmstedt interessante Dinge veröffentlicht. Man sieht beispielsweise die Aufstellung von Automaten bei öffentlichen Festen, die Heroniker als hohe Ertragsarten der Neuzeit an, aber Thatsache ist, daß schon Heron in einem Buche über Automaten-Beater einen Eisenautomaten in Verbindung mit einer selbstthätigen Wasservorrichtung schilbert.

Sobald man den Hahn für den Wasserzufuß geöffnet hatte, floß nicht nur das Wasser aus dem Wasserbehälter, sondern es öffnete sich auch automatisch ein Ventilflügel, durch den eine hervorragende Hand Seite (Vinsstein) spendete. Nach dem Gäh die Seite, so wurde die Hand durch ein Gegengewicht gehoben, die Thür schloß sich und durch eine andere in Verbindung mit der ersten lebende Vorrichtung trat eine neue Kugel Vinsstein in die Hand.

Eine andere in Herons Mechanik beschriebene Vorrichtung ist die antike Vorläuferin der Drehleiterbahn. Heron hatte auch schon die für den Tunnelbau so wichtige Aufgabe gelöst, einen Berg in gerader Linie zu durchlöchern, wenn die Mündungspunkte gegeben sind, so daß, wenn der Tunnel von beiden Seiten angefangen wird, die Arbeiter einander sich treffen. Auf Solches wurde aber bereits ein halbes Jahrtausend vor Heron ein Tunnel gebaut, der 0.82 Meilen lang war und von beiden Seiten gleichzeitig in Angriff genommen wurde.

Zum Schluß aus dem reichen Inhalt der Schmitt'schen Abhandlung noch einige optische Spielereien aus Herons Katalog. In kleinen Städten sieht man an dem Fenster noch oft den sogenannten Spion, den Strahlspiegel, auf dem man das auf der Straße Vorgehende sieht, ohne direkt zum Fenster hinausgehen zu müssen. In der Kopterit Herons ist das Instrument gerade so beschrieben wie es in verschiedenen Ländern im Gebrauch war und noch ist.

Auch die auf Messen und Märkten herumziehenden Zauberer können schon bei Heron Dinge kennen lernen, mit denen sie heutzutage die große Menge in Staunen setzen, z. B. das fliegende Bild von einem Betrachter, der sein eigenes Bild in einem geeigneten Spiegel auf- und abwärts sieht, wenn der Spiegel um ein Scharnier auf- und abwärts geht. Derartige Zaubereien und Spielereien gab es im Alterthum nicht wenige und sie dienen auch dazu, abergläubische Menschen auszubeuten.

Was ist das Stroch?

Unlängst starb am Bodenfer der frühere Kamerakommissar Herr, ein richtiges Original, das durch seine oft überauswüthige „saugrohe“ Art und seine freimüthigen Auslassungen bei dem Publikum ebenso beliebt wie bei seinen Vorgesetzten unbeliebt war. Unter den vielen amüsanen Ausprüchen, die von diesem Herrn circulirten, verdient es der nachstehende, weiteren Kreisen bekannt zu werden: Zu den amtlichen Obliegenheiten des erwähnten Beamten gehörte es auch, einen öffentlichen Brunnen zu Beginn des Winters mit Stroch umwickeln zu lassen und dieses Stroch im Frühjahr wieder zu entfernen.

Die nothwendige Rechnungsablage für diese Staatsaktion lautete dann etwa so: Zwei Bund Stroch für Umwickeln des Brunnen 80 Pfennige, Umwickeln 50 Pfennige, Summa 1 Mark 30 Pfennige. Und im Frühjahr: Für Abwickeln des Strochs 80 Pfennige. — Ein besonders penibler Rechnungsrevisor aus Stuttgart, der dem freimüthigen Herrn Str. überdies nicht sehr günstig war, fand Li Durchsicht der Bücher eines Tages eine nachfolgende Lücke in der fraglichen Rechnungsablage.

Er schrieb demgemäß an den Beamten: „Es ist umgeben hierher zu bezeichnen, wohin jedesmal das abgewickelte Stroch gekommen ist.“ Unter Str., der das faule Stroch natürlich einfach weggeworfen hatte, fand die Frage sinnlos und schlaunös, und er antwortete prompt: „Das Stroch wurde durch die Köpfe des Herrn Revisors beibehalten.“ — Man darf mit Vergewissung hinzusetzen, daß diese Antwort dem schlagfertigen Str. nicht seinen Posten kostete.

Wie die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel.

Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel. Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel. Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel. Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel.

Heufieber.

Das Heufieber gehört zu den am häufigsten vorkommenden Krankheiten der Menschheit, und wird durch die Schwärme der Vögel übertragen, die durch die Luft fortgetragen Stoffe herbeibringen. Die Schwärme der Vögel sind im Sommer am häufigsten, und die Heufiebererkrankung tritt zu dieser Zeit am häufigsten auf. Die Schwärme der Vögel sind im Sommer am häufigsten, und die Heufiebererkrankung tritt zu dieser Zeit am häufigsten auf.

Vögel und Pflanzen.

Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel. Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel. Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel. Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel.

Vögel und Pflanzen.

Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel. Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel. Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel. Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel.

Vögel und Pflanzen.

Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel. Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel. Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel. Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel.

Vögel und Pflanzen.

Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel. Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel. Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel. Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel.

Vögel und Pflanzen.

Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel. Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel. Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel. Die Verbreitung der Vögel durch die Schwärme der Vögel.

Juni Hochzeiten

Alle Style und Größen in 14 und 18 Karat solides Gold Trauringen.

Unsere spezielle Verlobungsring Offerte: Reiner, weißer Diamant, \$50.

Nur ein Dollar oder so die Woche

Castleberg's
See Side Jewelry Co.,
417 Spruce Straße.

Knaben Kleidung,
moderit und neueste Style.

Norfolk und Sailor Blusen Anzüge
in all den neuen Farben.

Stroh-Hüte!
die neuesten Style.

KRAMER BROS.,
325 Lackawanna Avenue.

W. F. Vaughan,
Grundbesitzer,
Gekauft, Verkauft,
Vermiethet.
Office, 421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Deutsch gesprochen.

Wm. Trost,
deutscher Wegger,
1116 Jackson Straße,
liefert die reinsten Wässer in Oddy Park, und ebenso alle Sorten frisches und eingepacktes Fleisch, Kanfleisch u. s. w.

Alt Weidelberg.
Restauration:
A la Carte, Table d'hotel
don 12-2 Uhr Nachmittags.
Importierte und biersie Biere, keine Liqueur und Cigarren. Exquisite Grillschüsseln.
Albert Jenke, Eigent.
206-210 Penn Avenue.

Lohmann's .. Restaurant,
323 und 325 Spruce Straße.
St. Louis Anheuser-Busch, Stroudburg und E. Robinson Biere. Berliner Weibier. Von Weinen und Liqueuren werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Vortel und Me.
Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit Alle Delikatessen der Jah reszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.
Ignaz Zweidopf.

W. Seidler's Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.
Bodwert jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Eier sowie leichte Getränke.
Alle Telephone 356-3; Haus 446.
John A. Schadt,
Allgemeine Versicherung,
813 Center Straße.